

## Verband Lüneburger Heidschnuckenzüchter e.V.

Verband Lüneburger Heidschnuckenzüchter e.V.  
Johannssenstr. 10, 30159 Hannover

---



Herrn  
Minister Stefan Wenzel  
Niedersächsischer Minister für Umwelt,  
Energie und Klimaschutz  
Archivstraße 2  
30169 Hannover

Johannssenstr. 10  
30159 Hannover  
Tel: 0511- 32 97 77  
Fax: 0511- 300 43 86  
E-Mail: Schafzucht-  
Niedersachsen@web.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Hannover, den 21.08.2017

Wolfsübergriffe auf gut gesicherte Heidschnuckenherde / Antrag auf Entnahme der Wölfe

Sehr geehrter Minister Wenzel,

am Freitag, d. 18.08. wurden durch einen Wolf / Wölfe auf dem Betrieb Peter Hinnerk Tewes in Schmarbeck, 29328 Fassberg, 13 Heidschnucken getötet und 7 Tiere mussten aufgrund ihrer schweren Verletzungen eingeschläfert werden. Die Tiere waren durch einen 1,20 m hohen, optimal aufgebauten Zaun geschützt, der mit einem Flatterband auf 1,40 m erhöht wurde. Der Wolfsberater fand weder Untergrabungen noch andere Spuren und Beschädigungen am Elektrozaun, d.h. der Zaun wurde nicht untergraben, sondern übersprungen!

Dies ist nun schon der 3. Übergriff (nach denen vom 13. und 15.7.17) bei dem Tiere aus dem vor Ort ansässigen Wolfrudel einen hohen E-Zaun übersprungen haben!

Der Verband Lüneburger Heidschnuckenzüchter (VLH) fordert daher die **sofortige** Entnahme dieser Wölfe. Wenn nicht umgehend gehandelt wird, ist die Heidschnuckenhaltung in der Lüneburger Heide gefährdet! Diese Wölfe geben dieses erlernte Sprungverhalten an ihren Nachwuchs weiter. Durch Abwanderung breiten sich diese Wölfe weiter aus!

Die Notwendigkeit der umgehenden Entnahme und Bewirtschaftung des Wolfes ergibt sich auch aus dem wissenschaftlichen Gutachten von Prof. Pfannenstiel, welches wir Ihnen per E-Mail übermittelt haben und dessen Thesen wir als Anlage beifügen.

Bitte werden Sie schnell tätig, da die Haltung von Schafen in der Weide- und Hütehaltung sonst nicht weiter möglich ist!

Mit freundlichen Grüßen

Carl W. Kuhlmann  
- Vorsitzender -